

# Pressemitteilung

## Parents for Future Hamburg



### Greenwashing-Aktion vor der Shell Firmenzentrale am 24.08.2023 um 12:05 Uhr

Am Donnerstag, dem 24. August um 12:05 Uhr kommt der ‚Greenwashing-Putztrupp‘ der Parents for Future Hamburg zur Hamburger Firmenzentrale von Shell am Suhrenkamp 71-77, Hamburg-Fuhlsbüttel. Wir übergeben einen Protestbrief an die Geschäftsführung der Shell Deutschland GmbH und haben eine Demonstration vor Ort angemeldet. Wir kommen als Greenwashing-Putztrupp und der Anlass könnte alarmierender kaum sein: Während die Shell-Homepage eine grüne Zukunft propagiert, plant der Konzern das Gegenteil. Unser Aufruf an Shell:

**„Hört auf, unsere Lebensgrundlagen zu zerstören!“**

Fossile Energiekonzerne wie Shell sind in höchstem Maße verantwortlich für die Klimakrise: **Zehn Prozent aller CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland sind mit Shell verbunden**, wie Fabian Ziegler, ehemaliger Shell-Deutschland-Chef, noch im November 2021 selbst veröffentlicht hat. Nach eigenen Angaben ist Shell Deutschland ‚Betreiber der größten Raffinerie des Landes‘ und hierzulande ‚führender Vermarkter von Kraftstoffen, Gas, Chemikalien, Schmierstoffen und Strom‘. Shell gilt insgesamt als Europas größter Öl- und Gaskonzern.

Doch ausgerechnet im global heißesten Juli, der jemals verzeichnet wurde, rückt Shell von den Zielen des Klimaschutzes ab. In der Zentrale des Konzerns will man wieder verstärkt in das Geschäft mit fossilen Energieträgern investieren, sprich neue Öl- und Gasfelder erschließen. Zitat des neuen CEO Wael Sawan: „Wir können vor unseren Anlegern nicht rechtfertigen, mehr Geld in weniger profitable Bereiche zu investieren“, und weiter: „Wir werden in die Modelle investieren, die funktionieren – diejenigen mit den höchsten Renditen.“ **Profit Over People, also?**

Wir, Parents for Future Hamburg halten dagegen und wenden uns deswegen direkt vor Ort an die Geschäftsführung von Shell Deutschland, namentlich Felix Faber, der selbst Vater von zwei Kindern ist. **Unsere Forderung an den Öl-Multi:**

- **Hört auf, unsere Lebensgrundlagen weiter zu zerstören!**
- **People Over Profit!**
- **Stoppt eure Greenwashing-Kampagnen!**

Dass wir als Parents for Future Hamburg mit dieser Forderung ganz im Sinne der Mehrheit der Menschen in Deutschland sprechen, zeigt eine repräsentative Bevölkerungsumfrage des Bundesumweltministerium zum Thema ‚Umweltbewusstsein in Deutschland 2022‘ (in dieser Woche veröffentlicht): **91 % der Menschen in Deutschland befürworten einen umwelt- und klimafreundlichen Umbau der Wirtschaft**. Den Umbau leisten kann sich Shell allemal: Der Gewinn des Energieriesen verdoppelte sich 2022 gegenüber dem Vorjahr auf fast 40 (!) Milliarden Dollar.

**Berichten Sie über unsere Aktion! Begleiten Sie unsere Aktion ab S-Bahnhof Ohlsdorf (Treffen um 11:30 Uhr) oder kommen Sie zur Shell Zentrale!**

Kontakt: Dr. Maren Glüer, Pressesprecherin, Parents for Future Hamburg

Mobil: +49 151 50666436 / Mail: hamburg@parentsforfuture.de

Foto: Nathalie Otte, P4F Hamburg (Protest gegen Shell im Juni 2023 beim britischen Glastonbury, einem der größten Musikfestivals der Welt)

Grafik: Katja Musenberg, P4F Hamburg



*Protest gegen Shell im Juni 2023 beim britischen Glastonbury, einem der größten Musikfestivals der Welt c) nathalie otte, parents for future hamburg*